

Beiträge zu einer Algenflora

von Greifswald 1913 - 1921

Unter Leitung des Algologen und Universitätsprofessors Franz Schütt (1859 - 1922) begannen zwischen 1912 und 1919 insgesamt 12 Doktoranden mit der Erforschung der Algenflora Greifswalds.

Als Untersuchungsgebiete wurden die 3 Greifswald umgebenden Messtischblätter 1845, 1846 und 1946 bearbeitet. Jeder einzelne Doktorand bearbeitete so etwa 30 km². Während die männlichen Doktoranden ihre Arbeiten während des ersten Weltkrieges und teilweise folgender Kriegsgefangenschaft unterbrechen mussten, konnten die Doktorandinnen mehr oder weniger kontinuierlich forschen.. Zur Publikation gelangten nur 8 Arbeiten, 2 liegen als handschriftliches Original und 1 als maschinengeschriebenes Original aus dem Nachlass von Professor Schütt vor; 1 Promotionsschrift fehlt bis heute.

Durch den auf lange schwere Krankheit folgenden Tod von Professor Schütt, kam es jedoch nie zu einer Synthese dieser 12 Arbeiten. Glücklicherweise sind die mikroskopischen Präparate aller 12 Doktoranden erhalten geblieben. Durch einen Wasserschaden im Botanischen Museum - wo die Sammlung bis dahin aufbewahrt war - Anfang der 90er Jahre des 20. Jh. sind etwa 20 % der Belege zerstört worden. Belege makroskopischer Algen sind von 6 Doktoranden im Herbarium erhalten. Dort werden sie als Sondersammlung "Schütt-Schüler" separat verwahrt.

Aus ökologischer Sicht stellt diese Sammlung eine wahre Fundgrube dar. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als die Beeinflussung der Umwelt durch den Menschen zwar schon vorhanden - aber lange nicht so gravierend, wie heute - war, wurde eine komplette Organismengruppe auf einer Fläche von knapp 400 km² vollständig erfasst. Aufgrund der Lage Greifswalds am Südrand des Greifswalder Boddens sind dadurch sowohl die Süßwasserstandorte als auch die Brackwasserstandorte untersucht worden.

	geboren	Diss.- jahr	Diss. vorh.	Präp.- zahl	MTBl.	Longitude	Latitude
Dr. Franz Göbel	1890 Habelschwerdt (Schlesien)	1920	nein	144	1946	nicht bekannt	nicht bekannt
<u>Dr. Johannes Klemm</u>	17.II.1891 Bütow (Pommern)	1914	ja	127	1846	54° 6' - 54° 8,8'	31° 5' - 31° 8'
<u>Dr. Otto Kramer</u>	31.V.1891 Arlosen (Waldeck)	1919	ja	267	1946	54° 0' - 54° 3'	31° 7,7' - 31° 10'
Dr. Karl Kretschmer	1891 Königshütte (Schlesien)	1918	ja	210	1946	54° 0' - 54° 3'	31° 2' - 31° 5'
Dr. Siegfried Lange	26.IX.1891 Lüben (Schlesien)	1921	ja	471	1846	54° 8,5' - 54° 11,2'	31° 2,3' - 31° 5,6'

<u>Dr. Walter Pabel</u>	1888 Nikolai (Schlesien)	1921	ja	47	1946	54° 3' - 54° 6'	31° 5' - 31° 10'
Dr. Curt Rosenbrook	1893 Hamburg	1920	nein	59	1946	nicht bekannt	nicht bekannt
Dr. Marie Schultz	1880 bei Greifswald	1914	ja	145	1846	54° 6' - 54° 9'	31° 2' - 31° 5'
Dr. Doris Uebe	1893 Berlin	1921	ja	267	1845	54° 9' - 54° 10,5'	30° 55' - 31° 0'
<u>Dr. Marie Voss</u>	20.VII.1884 Neustadt i. Holstein	1915	ja	190	1846	54° 6' - 54° 9'	31° 0' - 31° 2'
Dr. Alfons Wilczek	1887 Ratibor	1913	ja	140	1946	54° 3' - 54° 6'	31° 20' - 31° 22'

